

A m t s = B l a t t



zur Laibacher Zeitung.

Nr. 31.

Samstag den 11. März

1848.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 403. (1)

Nr. 263.

E d i c t.

Von der Bezirksobrigkeit Schönstein wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Marthias Trampusch, vom heutigen Tage in die öffentliche Versteigerung seiner, im Markte Schönstein gelegenen sogenannten Mesner'schen oder Andrej'schen Realität sub Cons. Nr. 6., bestehend aus einem solid gemauerten, einen Stock hohen Hause mit 7 Zimmern, Küche, Speisgewölbe, Keller und geräumigen Wirthschaftsgebäuden; ferner 5 Joch 925 Quadrat-Klafter Ackergrund, 5 Joch 1570 Quadrat-Klstr. Wiesen, 295 Quadrat-Klstr. Gärten, 7 Joch 450 Quadrat-Klstr. Hochwald und 175 Klstr. Wiesen mit Obstbäumen, gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagessatzung in der diesseitigen Amtskanzlei auf den 29. März d. J., Vormittags 9 Uhr, anberaumt worden.

Wozu die Kauflustigen zur zahlreichen Erscheinung mit dem vorgeladen werden, daß auf dieser Realität schon seit Jahren der Gasthausbetrieb Statt fand, und daß nur diese Realität sich sonderheitlich zur Aufnahme der Fremden eigne. Diese Realität hat eine günstige Lage zu allen Umfaltungen in anderweitige Erwerbsunternehmungen, und der Wirthschaftscomplex ist arrondirt, so wie nahe beim Markte, wodurch die Bestellung desselben keinen Schwierigkeiten unterliegt. Die Licitationsbedingungen können auch vor dem anberaumten Tage, entweder mündlich oder durch postofreie Briefe, bei dem Verwaltungsamte der Herrschaft Lemberg in Erfahrung gebracht werden.

Bezirksobrigkeit Schönstein, im Sillier Kreise Untersteiermarks, am 3. März 1848.

Z. 397. (1)

Nr. 364.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Kosier jun., als Nachthaber seines Vaters, Herrn Johann Kosier sen., von Ortenegg, als Tabulargläubiger, in die Relicitation der vom Primus Gregorjch von Podklanz, im Executionswege um 661 fl. 20 kr. erstandenen Niklas Maruth'schen, der löblichen Herrschaft Ortenegg sub Urb. Nr. 216, Rectf. Nr. 174 dienstbaren, Haldhube zu Benette, auf Gefahr und Kosten des Erstehers, wegen nicht erfüllten Licitations-

Bedingnissen gewilliget, und hiezu eine einzige Tagessatzung auf den 14. April 1848, Vormittags 9 Uhr, in loco Benette mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem obigen Erstehungspreise hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchs-extract können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 21. Febr. 1848.

Z. 396. (1)

Nr. 437.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Baraga von Krampfle, in die Relicitation der von der Maria Millauz von Großberg im Executionswege um 631 fl. erstandenen Andreas Millauz'schen, der löblichen Pfarrgült Reifniz sub Urb. Nr. 53, Rect. Nr. 43 dienstbaren halben Kaufrechtshube zu Großberg, auf Gefahr und Kosten der Ersteherin, wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen gewilliget, und hiezu ein einziger Termin auf den 15. April l. J., Vormittags 9 Uhr in loco Großberg mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem obigen Erstehungspreise hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll und der Grundbuchs-extract können hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 14. Februar 1848.

Z. 399. (1)

Nr. 3444.

N a c h t r a g.

Nachträglich zu dem diesbezirksgerichtlichen Edicte vom 27. October 1847, Z. 3444, wird allgemein bekannt gemacht, daß als Vertreter der Johann Eppich'schen Concursmasse Herr Carl Schuster von Gn. v.endorf aufgestellt ist, gegen welchen die diesfälligen Liquidationsklagen einzubringen sind, und es wird somit die Frist zur Einbringung der Liquidationsklagen bis Ende April 1848 verlängert.

Bezirksgericht Gottschee am 5. März 1848.

Z. 398. (1)

Nr. 447.

E d i c t.

Alle Jene, welche an den Nachlaß des am 29. November 1847 ab intestato verstorbenen Einviertel-Hüblers Johann Peterlin, von Statenek Nr. 29, irgend einen Anspruch zu stellen vermögen, haben denselben bei der auf den 29. März l. J., früh um

9 Uhr, angeordneten Liquidations-Tagsatzung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. G. B., anzumelden und rechtsgeltend darzuthun.

K. K. Bezirksgericht Reifnitz den 12. Febr. 1848.

3. 404. (1) *E d i c t.* Nr. 633.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Johann Janscha von Möschnach, Besitzer der daselbst sub Hs.-Z. 17 liegenden, der Stadtkammeramtsgült Krainburg sub Rect. Nr. 18 dienstbaren ganzen Kautrechtshube, die Klage auf Verzäht- und Erlöschenerklärung der, an dieser Realität für Mathias Gollmeyer in Möschnach intabulirten Schuldobligation ddo. 5. Juli 1789 über 200 fl., und jener vom 29. April 1798 über 300 fl. k. W. nebst 5% Zinsen eingebracht.

Da diesem Gerichte das Daseyn des Mathias Gollmeyer oder seiner allfälligen Rechtsnachfolger unbekannt ist, so hat derselbe zu ihrer Vertretung den Matthäus Knafl von Möschnach als Curator bestellt.

Hievon werden Mathias Gollmeyer und seine allfälligen Rechtsnachfolger zu dem Ende in Kenntniß gesetzt, daß sie zu der, auf den 8. Juni l. J., Vormittag um 9 Uhr hieramts angeordneten Tagsatzung entweder selbst zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe mitzutheilen, und allenfalls einen andern Vertreter namhaft zu machen haben, widrigens der Gegenstand mit dem aufgestellten Curator nach Vorschrift der G. D. verhandelt werden würde.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. Februar 1848.

3. 389. (2) *E d i c t.* Nr. 481.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es habe Johann Lipouschek von Kaitouz, als Besitzer der, der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 112, Rect. Nr. 84 dienstbaren halben Hube, die Klage auf Verzäht- und Erlöschenerklärung des, für Andreas, Alenka, Agnes und Miza Lipouscheg, ob der älterlichen Entfertigung für jeden pr. 30 Kronen à $\frac{7}{17}$ zusammen pr. 258 fl., dann für Caspar Lipouschek und dessen Eheweib, wegen des Lebensunterhaltes und der Zubesserung seit 24. Jänner 1797 intabulirten Heirathsvertrages ddo. 16. Jänner 1797 eingebracht, worüber zum oidentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 3. Mai d. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang des §. 29 der allg. G. D. anberaumt worden ist.

Da der Aufenthalt der Gellagten und ihrer Rechtsnachfolger diesem Gerichte nicht bekannt ist, und sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten den Gregor Iglitsch von Prevoje zum Curator ad actum bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der allg. G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Dessen werden sie zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder

dem bestellten Curator ihre Behelfe aushändigen, oder einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, da sie die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst zuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 11. Februar 1848.

3. 393. (2) *E d i c t.* Nr. 626.

Die mit dem dießgerichtlichen Bescheide ddo. 25. November v. J., Nr. 3708, auf den 4. März und 3. April d. J. angeordnete executive zweite und dritte Feilbietung der in Hrasche gelegenen Realität des Anton Pautschitsch wird einstweilen sistirt.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Febr. 1848.

3. 394. (2) *E d i c t.* Nr. 673.

Von dem mit dießgerichtlichem Bescheide ddo. 25. November v. J., Nr. 3710, bewilligten executiven Verkaufte der in Salloch gelegenen Realität des Anton Wisiak hat es sein Abkommen erhalten.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 3. März 1848.

3. 388. (2) *E d i c t.* Nr. 547.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache des Urban Pirnath gegen die Eheleute Joseph und Maria Such von Aich, pcto. 177 fl. 40 fr. c. s. c., über Ansuchen des Erstern in die Uebertragung der mit dießgerichtlichem Bescheide ddo. 22. Jänner 1848, Z. 267, auf den 2. März, 5. April und 2. Mai l. J. angeordneten Feilbietung der, der k. k. Domcapitelgilt Laibach sub Urb. Nr. 186 dienstbaren, auf 760 fl. 25 fr. gerichtlich geschätzten Hausrealität, so wie der auf 41 fl. geschätzten Mobilar-Güter gewilliget, und seyen die neuerlichen Termine auf den 2. Mai, den 2. Juni und den 3. Juli d. J., jedesmal Vormittag 9 Uhr mit dem Besage angeordnet worden, daß diese Realität und Mobilar-Effecten nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 17. Februar 1848.

3. 377. (3) *E d i c t.* Nr. 412.

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 18. Nov. v. J. zu Grad verstorbenen Halbbrüders Mathias Schimser irgend einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben denselben, bei Vermeidung der im §. 814 allg. v. G. B. enthaltenen Folgen, bei der auf den 23. März 1848, Vormittags 9 Uhr hieramts festgesetzten Tagsatzung anzumelden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 5. Febr. 1848.